VAKJP SCHNELLINFO!

19. März 2026

Honorarkürzungen für Psychotherapeutische Leistungen??

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie über die erfreuliche Nachricht informieren, dass der Vorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), Dr. Andreas Gassen, in einer Pressekonferenz mitgeteilt hat, dass die KBV gegen den Beschluss der Honorarkürzungen klagen wird.

„Wir werden uns gegen die massive Benachteiligung der Psychotherapeuten und ihrer Patientinnen und Patienten wehren und gegen den Beschluss des Erweiterten Bewertungsausschusses (EBA) den Klageweg beschreiten. Die Klageschrift bereiten wir gerade vor und werden diese beim Landessozialgericht Berlin-Brandenburg einreichen“, kündigte heute Dr. Andreas Gassen, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), an.

https://www.kbv.de/presse/pressemitteilungen/2026/paukenschlag-kbv-klagt-gegen-massive-kuerzungen-psychotherapeutischer-leistungen

Noch besteht die Möglichkeit, dass das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) die Entscheidung des Erweiterten Bewertungsausschusses beanstandet, was die zeitlich deutlich schnellere Lösung wäre. Die Proteste, an denen Sie sich alle zahlreich beteiligen, sollten unbedingt weitergeführt werden und genauso laut bleiben! Wir fordern Nina Warken auf, den Beschluss des Erweiterten Bewertungsausschusses zu beanstanden!

Mit kollegialen Grüßen

Bettina Meisel und Tanja Müller

Vorstand VAKJP

Gut 1500 PP und KJP protestierten heute vor dem Landtag in Düsseldorf